Aktionsprogramm zur Sanierung Oberschwäbischer Seen

Natürlich entstandene Seen der Würmeiszeit, künstlich aufgestaute Weiher und eine Vielzahl von Mooren prägen die Landschaft Oberschwabens.
Über die Hälfte der etwa 4.500 baden-württembergischen Stehgewässer liegen in den oberschwäbischen Landkreisen Ravensburg, Biberach, Sigmaringen und dem Bodenseekreis. Vor allem die vielen Weiher sind eine Besonderheit.

Ufer Königseggsee

Das Seenprogramm betreut seit 1989 über 100 Seen und Weiher in den Landkreisen Ravensburg, Biberach, Sigmaringen und dem Bodenseekreis. Wir möchten den ökologischen Zustand der Seen und Weiher verbessern, die Verlandung verlangsamen und den Erholungs- und Freizeitwert erhöhen.

Das Land Baden-Württemberg, die vier Landkreise und 47 beteiligte Städte und Gemeinden finanzieren und tragen das Seenprogramm. Ein interdisziplinäres Team aus der Landwirtschafts-, Naturschutz- und Wasserwirtschaftsverwaltung entwickelt und setzt die individuellen Sanierungskonzepte um. Das Land Baden-Württemberg gewährt Fördermittel für die Sanierungsmaßnahmen.

Die Aufgaben des Seenprogramms sind:

- Belastungsquellen erkennen und untersuchen
- Sanierungskonzepte erarbeiten
- Sanierungsmaßnahmen umsetzen
- Regelmäßiges Monitoring der Stillgewässer durchführen
- Öffentlichkeitsarbeit leisten
- Kommunen und Privatpersonen bei Fragen der Gewässersanierung beraten
- Fördermittel beschaffen

Weiterführende Informationen

- Seenprogramm

Link: https://www.seenprogramm.de

Link zum Königseggsee:

https://www.seenprogramm.de/seenportraits/i-l/k%C3%B6nigseggsee/